

# Pause für bäuerliche Handwerkskunst

aus: *Walsroder Zeitung*, 20. 11. 2013

Abschluss der aktuellen Sensen-Mähseason auf dem Forellenhof-Gelände

**Hünzingen.** Der letzte Sensemähkurs von Wolfgang Winter aus Fulde, Ausbilder im Deutschen Sensenverein, beendete die Mähseason 2013 mit einer zünftigen Kutschfahrt und einem Eintopfessen. Zuvor hatten die Teilnehmer diese alte bäuerliche Handwerkskunst in rund fünf Stunden von Grund auf erlernt.

Nach Sicherheitsunterweisung, Zusammenbauen und

Einstellung der Sense standen Grundstellung, Mähbewegung und das korrekte Vorwärtsgen im Mittelpunkt. Geübt wurde auf einer Grasfläche am Hotel Forellenhof in Hünzingen. Auch Kursmitglieder aus Bremen, Achim, Rotenburg, Hamburg, Uelzen, Hannover, Hildesheim und Nienburg hatten in dieser Saison diese Kursstätte bereits kennengelernt.

Über die verschiedenen Ver-

wendungsmöglichkeiten des gemähnten Grases wurden die Teilnehmer ebenfalls informiert. Drei Rechentypen standen zum Zusammenharken des Grases zur Auswahl. Beim Verladen des Grases ging Winter auf das Packen bzw. Setzen des Grases auf dem Anhänger ein und zeigte, wie viel gemähtes Gras verladen werden kann.

Auf der anschließenden Kutschfahrt tauschten die Teil-

nehmer Eindrücke und erste Erfahrungen aus. Sie freuten sich darauf, die erlernte Mähkunst zu Hause umzusetzen und auf ein Wiedersehen beim Dengelkurs im nächsten Jahr.

Die geplanten Dengel- und Mähkurse des kommenden Jahres 2014 können von der Homepage des Deutschen Sensenvereins abgerufen werden: [www.sensenverein.de/sensenlehrer/wolfgang-winter](http://www.sensenverein.de/sensenlehrer/wolfgang-winter)



**Saisonabschluss:** Diese drei Mähkursteilnehmer übten in Hünzingen die korrekte Grundstellung.